

Vorlage Nr. 1111/15



**Regionale Verkaufsausstellung
Kunst in Reinach**

Leistungsbereich Kultur und Begegnung

12. Mai 2015

Vorlagen und Berichte des Gemeinderates an den Einwohnerrat

Inhaltsübersicht

1. Ausgangslage	3
2. Erläuterungen	3
3. Finanzielle Folgen	5
4. Empfehlung des Gemeinderates an den Einwohnerrat	5
5. Anträge des Gemeinderats an den Einwohnerrat	6
Anhang.....	7

Nr. Vorlage 1111/15

Betrifft:	Leistungsbereich	Nr. 22 Kultur und Begegnung
	Leistung/Querschnittsleistung	Kultur- und Begegnungsangebote
Zuständigkeiten:	Ressort	Freizeit und Kultur
	Mitglied des Gemeinderats	Paul Wenger
	Geschäftsleitung	Thomas Sauter
	Leistungs-/Querschnittsverantwortung	Doris Auer

1. Ausgangslage

Im Rahmen des Stabilisierungsprojektes hat der Gemeinderat aus Kostengründen entschieden, ab 2016 auf die Regionale Verkaufsausstellung Kunst in Reinach zu verzichten, die alle zwei Jahre stattfindet. Mit der Motion Nr. 132 (Gerda Massüger) vom 20. November 2014, welche an der Einwohnerratssitzung vom 15. Dezember 2014 erheblich erklärt wurde, wurde der Gemeinderat beauftragt, eine entsprechende Einwohnerratsvorlage auszuarbeiten. Mit der Genehmigung der Vorlage wird die Regionale Verkaufsausstellung „Kunst in Reinach“ im Zweijahresrhythmus fortgesetzt. Die dafür notwendigen, finanziellen Mittel werden im JEP 2016 sowie im neuen Strategischen Sachplan Freizeit und Kultur ab 2016 wieder entsprechend eingestellt.

2. Erläuterungen

Die Ausstellung „Kunst in Reinach“ hat eine 20-jährige Historie und fand insgesamt 9 Mal statt. Sie ist ein etablierter und bei der regionalen Bevölkerung, Kunstschaaffenden und Sponsoren beliebter Anlass mit grosser regionaler Ausstrahlung. Die hohe Qualität bei der Auswahl der Kunstschaaffenden, bei der Auswahl der Werke, bei der Gesamtgestaltung der Ausstellungsflächen und den Serviceleistungen für Kunstschaaffende und Sponsoren, zeichnen „Kunst in Reinach“ aus. Dank der Steigerung bzw. Aufrechterhaltung dieser hohen Qualitätsstandards können einerseits im Sponsoring sowie mit der Verkaufskommission ansehnliche Einnahmen generiert werden.

Freiwilliges Engagement

Die Durchführung dieser Ausstellung ist nur möglich Dank dem Engagement von freiwillig Engagierten, die meist über ein grosses Beziehungsnetz und Kunstverstand verfügen. Ohne dieses freiwillige Engagement ist der Anlass aus Ressourcen- und Kostengründen nicht durchführbar.

Gesellschaftliches

Durch die aktuell niedrigen Bankzinsen ist die Investition in Kunstgegenstände im Trend und Kunstliebhaber werden auch in Zukunft nicht darauf verzichten, dahingehende Investitionen zu tätigen. Bei der Organisation wird zudem auf die Preisgestaltung geachtet; auch Finanzschwächere sollen die Möglichkeit erhalten, sich ein Kunstwerk erwerben zu können. Da der Anlass im Gemeindehaus und nicht in einer Galerie stattfindet, senkt dies die Hemmschwelle für alle Einwohnerinnen und Einwohner, Kunst in Reinach zu besuchen. Zusammenfassend ermöglichen diese Massnahmen eine gute Durchmischung der Besucherschaft bzw. sprechen ein breites Publikum an. Die Erfolge in den vergangenen Jahren bestätigen diese Tatsache.

Finanzielles

Die bisherigen Erträge stehen im Zusammenhang mit der Qualität und der Beliebtheit der Ausstellung. Deshalb hat sich die Arbeitsgruppe „Kunst in Reinach“ nach Vorliegen der Motion 132 damit auseinandergesetzt, wie die Kosten ohne Qualitätsverlust weiter reduziert bzw. die Erträge erhöht werden können.

Folgende Massnahmen sollen ab 2016 zur Senkung der Vollkosten umgesetzt werden:

- Bei einem Vertragsrücktritt des Künstlers, werden CHF 500 in Rechnung gestellt für entgangene Verkaufserträge und sonstigen Aufwand (bisher CHF 200)
- Die Präsenzzeit der Verwaltungsangestellten (Betriebstechniker, Leitung Kultur und Begegnung etc.) wird auf ein Minimum reduziert und werden zusätzlich nur bei Bedarf aufgeboten.
- Die Künstler sollen sich an den Gesamtkosten mit einem Beitrag von je CHF 200 beteiligen (bisher gratis)
- Die Kosten für den Bevölkerungsapéro werden gesenkt
- Alle Arbeitsgruppenmitglieder werden ihre persönlichen Kontakte nutzen, um weitere Sponsoren zu aktivieren
- Auf eine Musikeinlage wird an der Vernissage in Zukunft verzichtet, es sei denn, es kann ein Musiker bzw. eine Musikerin gefunden werden, der die Musikeinlage kostenlos offeriert

Vollkosten

Der Sachaufwand beinhaltet folgende Ausgaben:

- Inserate
- Druck Flyer, Plakate
- Farbe, Abdeckplanen etc. zum Streichen der Stellwände, Schaumstoff für den Schutz des Lifts beim Auf- und Abbau, Miete Stellwände (sofern keine kostenlosen zur Verfügung stehen)
- Auslagen für Künstlerinformationsveranstaltung, Sponsorenapéro, Vernissagenapéro

Der Personalaufwand beinhaltet folgende Dienstleistungen:

- Werkhof: Streichen Stellwände, Anlieferung/Abtransport Infrastruktur (von div. Standorten), Ausstellungsaufbau/-abbau, punktuelle Sitzungsteilnahme Leiter Werkhof
- Gebäudebewirtschaftung/Logistik: Bereitstellung Gemeindehaus (Auf-, Abhängen bestehende Kunstobjekte), Bereitstellung Infrastruktur gemäss Planung (Tische, Stühle, Garderobe etc.), Organisation Reinigungspersonal, punktuelle Anwesenheit am Ausstellungswochenende (Öffnung, Schliessung, Lüftung etc.), punktuelle Sitzungsteilnahme Leiter Logistische Dienste
- Reinigungspersonal: Bodenreinigung (nach Bedarf), WC-Reinigung inkl. Bereitstellung WC-Papier, Handtücher am Ausstellungswochenende
- Sicherheitspersonal: Überwachung Ein-/Ausgänge am Ausstellungswochenende
- Servicepersonal: Bereitstellung Geschirr, Ausschank Vernissageapéro, Abwaschen
- Kultur und Begegnung: Koordination Gesamtanlass, Sitzungsleitung, Protokollführung, Sicherstellung Vollständigkeit Künstlerdokumentationen, Verträge erstellen, Inserate/Drucksachen vorbereiten, Sponsoren-/Medienmappen erstellen, Korrespondenzen Sponsoren, Kunstschaffende, Arbeitsgruppe etc., Rechnungsstellung Sponsoren/Verkaufskommission, Versicherungsabschluss, Organisation Künstler Informationsveranstaltung/Sponsorenapéro, Sitzungsgeldabrechnung, Standplatzbeschriftungen, Inhouseproduktion einzelner Plakate, Rekrutierung/Einteilung Sicherheitspersonal, Dank an Sponsoren/Beteiligte, Vollkostenrechnung Gesamtanlass u.v.m.
- Arbeitsgruppe: Sponsorenaquisition, Sponsorenvereinbarungen, Detailbudget erstellen, Künstlersuche und -auswahl, Künstlereinteilung inkl. Pläne erstellen, Beteiligung Organisation Künstlerinformationsveranstaltung/Sponsorenapéro, Einfordern Werklisten, Infrastrukturliste erstellen, Ausstellungsbetreuung, Vorbereitung Abrechnung Verkaufskommission, Sitzungsteilnahme

Die Erträge setzen sich aus folgenden Bereichen zusammen:

- Sponsoreneinnahmen
- Beteiligungsbeitrag Kunstschaffende an Gesamtkosten (neu)
- Erträge aus Verkaufskommission
- Entschädigung für entgangene Verkaufskommission bei Vertragsrücktritt Kunstschaffende

Zusammenstellung Vollkosten (Details siehe Anhang)

Was	Rechnung 2014	Budget 2016
Sachaufwand	9'798	17'400
Personalaufwand	44'155	43'013
Erträge	-27'120	-19'000
Vollkosten	26'833	41'413

3. Finanzielle Folgen

Basis Stabilisierungsprojekt: Im Stabilisierungsprojekt wurden die ab 2016 entfallenden Kosten mit insgesamt CHF 32'000 ausgewiesen. Die Differenz zum Personalaufwand (CHF 43'013) gem. Budget 2016 von rund CHF 9'400 ist auf folgendes zurückzuführen: Beim Stabilisierungsprojekt wurde der Personalaufwand Gebäudebewirtschaftung, Reinigung und Leitung Kultur und Begegnung auf Basis der effektiven Stunden 2012 (mit internem Verrechnungsansatz 2012) verwendet. Beim Werkhofpersonal wurde der aktuelle Durchschnittslohn (aller Mitarbeitenden) inkl. Sozialleistungen berechnet (was in Kompensation mit anderen Kürzungen zu einer Pensenreduktion von rund 8% geführt hätte).

Im Strategischen Sachplan Freizeit und Kultur ab 2016 sowie im JEP 2016 / 2018 etc. werden im Leistungsbe-
reich 22, Kultur- und Begegnung, folgende Budgetposten für Kunst in Reinach wieder aufgenommen, sofern
der Einwohnerrat die Weiterführung genehmigt.

Sachaufwand:	CHF	17'400
Personalaufwand:	CHF	43'013
<u>Erträge:</u>	<u>CHF</u>	<u>-19'000</u>
Vollkosten	CHF	41'413

4. Empfehlung des Gemeinderates an den Einwohnerrat

Der Gemeinderat hat vom Einwohnerrat den Auftrag erhalten, die Kosten zu senken. Die Erfolgsrechnung muss damit nachhaltig entlastet/verbessert werden. Dieses proaktive Vorgehen soll verhindern, dass die Gemeinde aufgrund der steigenden Gesundheits-, Sozial- und Bildungskosten, der erfolgten Sanierung der Pensionskasse und der geplanten Grossinvestitionen in eine finanzielle Schieflage gerät.

Die von der Gemeinde beeinflussbaren Kosten sind aufgrund gesetzlicher Vorgaben sehr beschränkt. Die Kosten für die Ausstellung „Kunst in Reinach“ gehört zu den wenigen beeinflussbaren Leistungen. Daher hat der Gemeinderat dem Einwohnerrat den Verzicht auf die Ausstellung vorgeschlagen. Nicht weil die Qualität oder die Sinnhaftigkeit des Anlasses in Frage gestellt wird, sondern gemäss Auftrag Einwohnerrat Kosten einzusparen. Aus diesem Grund empfiehlt der Gemeinderat dem Einwohnerrat, auf die finanzielle Unterstützung der Regionalen Verkaufsausstellung Kunst in Reinach zu verzichten.

Mit der vom Einwohnerrat genehmigten Vorlage Nr. 1088/14 wurde dieser Auftrag erfüllt. Werden nun willkürlich einzelne Massnahmen rückgängig gemacht, steht dies in einem Widerspruch zu dem geäusserten Sparwillen des Einwohnerrats. Falls der Einwohnerrat trotzdem an der Weiterführung von „Kunst in Reinach“ festhalten möchte, empfiehlt der Gemeinderat als Kompromiss ein Kostendach von CHF 30'000 vorzusehen.

5. Anträge des Gemeinderats an den Einwohnerrat

Der Gemeinderat unterbreitet dem Einwohnerrat aufgrund der Motion 132 vom 20. November 2014 folgende Anträge zur Beschlussfassung:

- ://:
1. Der Einwohnerrat genehmigt aufgrund der Motion Nr. 132 vom 20. November 2014 die Fortführung der regionalen Verkaufsausstellung „Kunst in Reinach“, die alle zwei Jahre ab 2016 stattfindet und die dafür notwendigen Vollkosten von CHF 41'413.
 2. Er beauftragt den Gemeinderat, die entsprechenden Vollkosten im Leistungsbereich 22, Kultur und Begegnung im Jahres- und Entwicklungsplan 2016 zu budgetieren sowie im neuen Strategischen Sachplan Kultur und Freizeit ab 2016 aufzunehmen.
 3. Die Motion Nr. 132 „Kunst in Reinach“ vom 20. November 2014 wird als erledigt abgeschrieben.

Gemeinderat Reinach



Urs Hintermann
Gemeindepräsident



Thomas Sauter
Geschäftsleiter

Anhang: Übersicht Vollkosten

Anhang

Übersicht Vollkosten

Was	Rechnung 2014	Budget 2016	Rechnung 14 zu Budget 16
SACHAUFWAND			
Werbung	6'967	12'700	Im 2014 wurden Drucksachen in Höhe von rund CHF 5'000 durch Sponsor getragen.
Musiker	500	0	Musikeinlage Vernissage wird abgeschafft.
Sponsorenapéro	683	500	
Künstlerapéro (Infoveranstaltung)	207	300	
Vernissagenapéro	671	1'000	Bisher budgetierter Betrag CHF 1'500; Sponsor hat jeweils 2/3 der effektiven Kosten bis max. CHF 1'000 übernommen.
Diverse Aufwendungen	770	2'900	2016 Reserve für Stellwandmiete in Höhe CHF 1'700 enthalten sowie Kosten für Abdeckmaterialien, Malerutensilien und Farbe für Stellwände/Konsolen.
Total Sachaufwand	9'798	17'400	
PERSONALAUFWAND			
Werkhof Strassen	8'777	12'449	Neu „Malen Stellwände“ enthalten. Budget 2016 ohne Lernende und RAV-Mitarbeiter berechnet, da unklar, ob solche zur Verfügung stehen.
Fahrzeuge	5'253	3'820	2016: Chauffeur im Personalaufwand Werkhof Strassen enthalten. Stundenansatz kann je nach Fahrzeug variieren. Basis Budget 2016; Mischrechnung.
Logistik, Gebäudebewirtschaftung	4'931	3'642	Budget 2016 konnte reduziert werden, da in diesem Bereich ein Lehrling eingesetzt werden kann.
Reinigungspersonal	671	684	
Sicherheitspersonal	4'528	4'845	
Administrative, organisatorische Arbeiten, Öffentlichkeitsarbeit	8'635	5'300	Budget 2016: Anwesenheit während Ausstellung nur bei Bedarf
Servicepersonal Vernissage	503	513	
Barbetrieb	950	0	2016 wird keine Bar mehr aufgestellt.
Sitzungsgelder Arbeitsgruppe*	9'907	11'760	Beinhaltet Sitzungsteilnahme, Atelierbesuche, Künstlerauswahl, Künstlereinteilung, Präsenz am Künstler- und Sponsorenapéro sowie während der Ausstellungsöffnungszeiten.
Total Personalaufwand	44'155	43'013	
ERTRÄGE			
Sponsorenbeiträge	-8'900	-6'000	
Verkaufskommission	-18'022	-8'000	
Einnahmen aus Barbetrieb	-198	0	Aufgrund zu geringer Einnahmen wird 2016 kein Barbetrieb mehr geführt.
Beteiligung Kunstschaftende		-5'000	Neue Einnahmen
Total Erträge	-27'120	-19'000	
GESAMTTOTAL	26'833	41'413	

* gemäss Personalreglement

Stundenansätze Personal- und Fahrzeugkosten

Funktion	Rechnung 2014¹ CHF/Std.	Budget 2016² CHF/Std.
Mitarbeiter Werkhof	58.50	59.00
Logistik	64.35	59.00
Reinigungspersonal	55.90	57.00
Servicepersonal	55.90	57.00
Sicherheitspersonal	55.90	57.00
Leitung Kultur + Begegnung	105.30	106.00

¹Verrechnungssätze KBOB 2014 „reduziert“

²Verrechnungssätze KBOB 2015 „reduziert“

Als Basis für die Stundensätze werden die Empfehlungen der Koordinationskonferenz der der Bau- und Liegenschaftsorgane der öffentlichen Bauherren (KBOB / www.kbob.ch) von Bund, Kantone, Gemeinden angewendet. Diese werden für intern erbrachte Leistung um rund 40% reduziert, sodass sie die internen Lohn-, Sozialversicherungs- und Gemein-/Overhead-Kosten der Gemeinde decken.

Fahrzeuge Werkhof	Rechnung 2014 CHF/Std.	Budget 2016 CHF/Std.
LKW	110.00	100.00
Lieferwagen	(Pauschal inklusive Chauffeur)	60.00